

Nimm's mit

Eine Kundeninformation des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Karlsruhe



→ Verwertung vor Beseitigung

Größte Sorgfalt bei der Schadstoffentsorgung

→ Sperrmüllentsorgung im Landkreis Karlsruhe

Wohin mit Matratzen, Schränken und Co.?



Liebe Leserinnen und Leser,

auch in dieser Ausgabe der Kundenzeitschrift des Abfallwirtschaftsbetriebs haben wir wieder eine Menge Informationen rund um das Thema Abfallwirtschaft zusammengestellt. So informieren wir Sie nach dem Motto „Kleine Ursache – große Wirkung“ darüber, wie mit einfachen Mitteln die Menge an persönlichen Verpackungsabfällen deutlich reduziert werden kann. Ein Thema, über das der Abfallwirtschaftsbetrieb auch im Rahmen der europäischen Woche der Abfallvermeidung im November auf einigen Wochenmärkten im Landkreis mit einem Infostand vor Ort informiert.

Ein weiteres Thema wird die Schadstoffentsorgung sein. Während wir in der letzten Ausgabe von Nimms mit ausführlich über das Schadstoffmobil berichtet haben, informieren wir Sie dieses Mal darüber, wie die Verwertung und Beseitigung der im Schadstoffmobil eingesammelten Abfälle funktioniert.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb bietet viele Services auch online. Beispielsweise lassen sich mit der Abfall App KA überall und jederzeit die Abfuhrtermine nachlesen und mit der Erinnerungsfunktion wird kein Termin verpasst. Nähere Informationen zur App finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe. Neu ist, dass der Abfuhrkalender nicht mehr flächendeckend an alle Haushalte verteilt wird. Selbstverständlich ist er aber weiterhin beim Abfallwirtschaftsbetrieb und in den örtlichen Bürgerbüros erhältlich.

Aktuelle Informationen finden Sie auch über die Sperrmüllentsorgung. Wie die Sperrmüllentsorgung genau funktioniert oder wie sich alternativ dazu gut erhaltene Gegenstände weternutzen lassen, können Sie ebenfalls dieser aktuellen Ausgabe von Nimms mit entnehmen. Auch über das neue Reklamationsstool, mit dessen Hilfe Sie beispielsweise nicht geleerte Tonnen ganz unkompliziert auch außerhalb der Servicezeiten melden können, finden Sie aktuelle Informationen.

Ich wünsche Ihnen wie immer eine informative und unterhaltsame Lektüre.

Christoph Schnaudigel

Dr. Christoph Schnaudigel
Landrat



Zwischenlagerung und Vorbehandlung gefährlicher Abfälle in einer Anlage von REMONDIS

Inhalt

- 3** → **Clever verpacken**
Lösungen gegen die Verpackungsflut
- 5** → **Größte Sorgfalt bei der Schadstoffentsorgung**
Was passiert mit den Abfällen?
- 6** → **Wohin mit Matratzen, Schränken und Co.?**
Sperrmüllentsorgung im Landkreis Karlsruhe
- 8** → **Sperrmüll**
Alles andere als wertlos
- 9** → **Mehr Flexibilität mit Online-Lösungen**
Abfuhrkalender digital nutzen
- 10** → **Stadt- und Gemeindeportrait**
Stutensee und Kronau
- 12** → **Gut zu wissen**
Elektroaltgeräte im Handel zurückgeben, Neues Reklamationsstool
- 13** → **Bilderrätsel**
Kennen Sie sich im Landkreis aus?
- 14** → **Die Seite für Kids**
Neues von der Waldbande und Fehlersuchbild für Kinder

Clever verpacken – Lösungen gegen die Verpackungsflut

Verpackungen gehören für uns alle zum täglichen Leben. Sie haben eine nützliche und notwendige Funktion. Sie dienen der Aufnahme und dem Schutz von Waren (Verkaufsverpackungen), der Übergabe von Waren an den Endverbraucher (Serviceverpackungen), dem Versand (Versandverpackungen) oder dem sicheren Transport von Getränken (Getränkeverpackungen).



→ **Die wichtigsten Verpackungsmaterialien sind Papier, Pappe, Karton, Kunststoff, Glas, Holz und Metalle. Sowohl die Produktion von Verpackungen als auch der Transport und letztlich auch ihre Entsorgung belasten unsere Umwelt erheblich.**

In den Jahren 2019 und 2020 fielen 18,9 bzw. 18,78 Mio. Tonnen Verpackungsabfälle in Deutschland an. Knapp die Hälfte davon im privaten Endverbrauch (Umweltbundesamt 2022). Verpackungsabfälle,

Durch die Reduzierung von Verpackungen, die Verwendung von Mehrwegverpackungen sowie durch die Vorbereitung zur Wiederverwendung oder dem Recycling der angefallenen Verpackungsabfälle können wir natürliche Rohstoffe schonen.

Die Europäische Woche der Abfallvermeidung (EWAV) ist eine einwöchige Initiative, mit der für den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und die Vermeidung von Abfall sensibilisiert werden soll. Die EWAV findet jedes Jahr statt.

ABFALLVERMEIDUNG HAT HÖCHSTE PRIORITÄT

insbesondere Einwegverpackungen, sind in der EU in den letzten 10 Jahren um mehr als 20 % gestiegen und werden bis 2030 um weitere 19 % zunehmen.

Ob achtlos weggeworfene Umverpackungen oder To-go-Becher: Alleine über 250.000 Tonnen Einweg-Behältnisse landeten 2022 laut WWF im Müll oder gleich in der Umwelt.

Auch der Abfallwirtschaftsbetrieb möchte Anreize während der Europäischen Woche der Abfallvermeidung setzen.



Verpackungsabfälle in einer Sortieranlage.



Als Kampagne findet die EWAV seit 2009 in ganz Europa statt. Seit 2010 wird sie auch in Deutschland koordiniert; sie ist die größte Kommunikationskampagne rund um das Thema Abfallvermeidung in Europa. Jedes Jahr werden herausragende Aktionen während einer Preisverleihung in Brüssel ausgezeichnet. Europaweit werden jährlich etwa 10.000 Sensibilisierungsmaßnahmen zur Abfallvermeidung durchgeführt.



Eine Möglichkeit beim Einkaufen auf Plastik zu verzichten – wiederverwendbare Obst- und Gemüsenetze.



Ein Informationsstand des Abfallwirtschaftsbetriebs auf dem Wochenmarkt in Ettlingen (18.11.23), Bruchsal (22.11.23) und Bretten (25.11.23) gibt Tipps und Anregungen, mit denen jede und jeder ganz einfach im Alltag den eigenen „Verpackungs-Fußabdruck“ reduzieren kann. ■

So sparen Sie im Alltag mühelos Verpackungen ein:

- ➔ Mehrweg ist der bessere Weg: Einweg-Verpackungen vermeiden
- ➔ Glas- oder Kartonverpackungen statt Plastik oder Tetrapacks
- ➔ Auch bei Takeaway auf Mehrweg setzen
- ➔ Unverpackte Lebensmittel kaufen
- ➔ Refill-/Nachfüllpackungen kaufen
- ➔ Frischetheke statt abgepackt – eigene Behälter befüllen lassen
- ➔ Wochenmarkt statt Supermarkt
- ➔ Loses Obst und Gemüse im Gemüsenetz statt eingeschweißt
- ➔ Korb oder Tasche statt Plastiktüte
- ➔ Festes Shampoo, Duschgel oder Seife in Kartonverpackungen nutzen
- ➔ Großpackungen brauchen weniger Verpackung

KLEINE URSACHE – GROSSE WIRKUNG



Noch mehr wirkungsvolle Veränderungen im Kleinen haben wir auf folgender Seite für Sie zusammengetragen:

www.awb-landkreis-karlsruhe.de/verpackungsflut

- ➔ Verpackungen aus nur 1 Material bevorzugen
- ➔ Lokale Geschäfte unterstützen statt Onlineshopping
- ➔ Unterwegs eigene Trinkflasche mit Leitungswasser füllen

Die „3R“ der Kreislaufwirtschaft

Die im Rahmen der EWAV durchgeführten Maßnahmen orientieren sich an den sogenannten „3R“: Reduce waste (Vermeidung), Reuse products (Wiederverwendung), Recycle material (Wiederverwertung). Die „3R“ sind die Faktoren, die im Rahmen von Strategien zur Abfallvermeidung zuerst berücksichtigt werden sollten.



Quelle: www.ewwr.eu

Wussten Sie schon, ...

... dass Verpackungen 40 % des Kunststoff- und 50 % des Papierverbrauchs in der EU ausmachen? So fielen im Jahr 2022 ca. 79 Millionen Tonnen Verpackungsabfall an, was in etwa 180 kg pro Kopf entspricht.

Quelle: www.ewwr.eu, Europäische Kommission

In der letzten Ausgabe berichteten wir über das **Schadstoffmobil**, das bei der regelmäßigen Sammeltour durch den Landkreis schadstoffhaltige Abfälle der Kreiseinwohnerinnen und -einwohner annimmt. Was passiert eigentlich danach mit diesen Abfällen?



Entladen von Schadstoffmobilen in einer Anlage von REMONDIS

Größte Sorgfalt bei der Schadstoffentsorgung

➔ Nach der Sammeltour fährt das **Schadstoffmobil zurück nach Rastatt in die Abfallbehandlungsanlage der REMONDIS Industrie Service, die derzeit mit der Schadstoffsammlung und mit der Entsorgung der eingesammelten Abfälle aus privaten Haushalten und Kleingewerbebetrieben des Landkreises Karlsruhe beauftragt ist.**

Die Anlage gehört mit zu den größten ihrer Art in Baden-Württemberg für die Zwischenlagerung und Vorbehandlung gefährlicher Abfälle zur Verwertung und Beseitigung.

Die Abfälle stammen überwiegend aus den Herkunftsbereichen Industrie, Handel und Gewerbe, Labore und Forschungsinstituten, Schulen und mobiler Schadstoffsammlungen.

Die Anlage in Rastatt dient in erster Linie der Konfektionierung und Konditionierung der gesammelten Abfälle. Das bedeutet: Nach Behandlung erfüllen die neu zusammengestellten Abfallfraktionen die Qualitätsanforderungen der jeweils nachgeschalteten Endbehandlungsanlagen (u.a. Hausmüll- und Sonderabfallverbrennungsanlagen, Raffinerien oder Recyclinganlagen für Spraydosen, Batterien und Akkus) z.B. in Bezug auf Gebindegröße, Zusammensetzung und Schadstoffgrenzwerte.

Der mengenmäßig größten Charge, den flüssigen und pastösen Farben und Lacken, werden Bindemittel zum Herstellen der Transportsicherheit sowie zum vereinfachten Eintrag des Abfalls in thermische Anlagen beigelegt.

Schwermetallfreie Farben lassen sich zur Herstellung von Ersatzbrennstoffen nutzen. Spraydosen werden gepresst und in Treibgase, Flüssigkeiten und Metalle getrennt. Die verflüssigten Treibgase können später als Energieträger genutzt werden. Die Flüssigkeiten werden thermisch verwertet und die gereinigten Metallbriketts aus Aluminium und Weißblech werden als Wertstoffe dem Stoffkreislauf wieder zugeführt.

Lösemittelhaltige Abfälle wie Reinigungsbenzin werden der thermischen Verwertung zugeführt.

Das bei der mobilen Schadstoffsammlung abgegebene Altöl wird aufbereitet. Allerdings entspricht das so gewonnene Öl nicht mehr den Qualitätsansprüchen an ein Neuprodukt. Stattdessen wird es genutzt, um Strom bzw. Wärme zu erzeugen und dafür fossile Brennstoffe einzusparen. ■



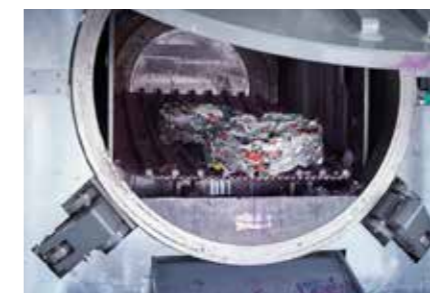
Die häufigsten Abfälle aus der mobilen Schadstoffsammlung 2022 im Landkreis Karlsruhe:

- Farben und Lacke: **257,9 t**
- Sonstige Problemstoffe (z.B. Klebemittel, Spraydosen): **20,5 t**
- Lösungsmittel, z.B. Reinigungsbenzin: **16,9 t**
- Pflanzenbehandlungs-, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel: **8,8 t**
- Haushaltschemikalien: **7,8 t**
- Altöl: **12,5 t**

VERWERTUNG VOR BESEITIGUNG

Hauptziele der Abfallbehandlung dort sind:

- ➔ Schutz der Umwelt vor gefährlichen Stoffen
- ➔ Abfälle – zumindest möglichst viele ihrer Einzelbestandteile – wiederverwenden, im Idealfall Stoffkreisläufe darstellen
- ➔ Abfälle immer auf die Möglichkeit einer stofflichen/energetischen Verwertung prüfen. Die reine Beseitigung kann nur das letzte Mittel sein.



Metallbriketts aus Spraydosen



Alte Matratzen richtig zu entsorgen, ist nicht kompliziert.

Wer Platz für Neues schaffen will, muss sich vom Alten trennen. Viele Menschen im Landkreis Karlsruhe haben die vergangenen Monate genutzt und zu Hause ausgemistet. Die Entsorgung kleinerer Gegenstände ist oft ganz einfach über Hausmüll oder Wertstoffhof möglich. Wie aber werden sperrige Gegenstände entsorgt?

Wohin mit Matratzen, Schränken und Co.? Sperrmüllentsorgung im Landkreis Karlsruhe

→ Matratzen, Tische, Kinderwägen oder Monitore können aufgrund ihrer Größe oder Beschaffenheit nicht über die Restmüll- oder Wertstofftonnen entsorgt werden. Sie zählen daher zum Sperrmüll, von dem im Landkreis Karlsruhe jährlich rund 20.000 Tonnen anfallen.

Der Restsperrmüll aus dem Landkreis wird zur energetischen Verwertung zum Müllheizkraftwerk in Mannheim gebracht. Die weiteren Sperrmüllfraktionen werden an entsprechende Aufbereitungsanlagen übergeben und von diesen für das Recycling vorbereitet.



Müllheizkraftwerk Mannheim

SINNVOLL UND NACHHALTIG: ENERGIEERZEUGUNG AUS ABFALL

Der Sperrmüll lässt sich in drei Fraktionen unterteilen, die getrennt voneinander gesammelt werden: Restsperrmüll, Altholz sowie Metall und Elektrogroßgeräte.

Mit der sortenreinen Entsorgung Ihrer sperrigen Gegenstände tragen Sie zu einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft und so zum Schutz unserer Umwelt bei.

Wussten Sie schon, ...

... dass das Sperrmüllaufkommen in Deutschland im Jahr 2021 pro Kopf 37 Kilogramm betrug, 3 Kilogramm mehr als im Vorjahr. Insgesamt waren es 3,1 Millionen Tonnen (2020: 2,8 Millionen Tonnen)?

Quelle: Statistisches Bundesamt

Und so geht es:

- Eine Abholung pro Jahr für jede Sperrmüllart (Metall/Elektrogroßgeräte, Restsperrmüll und Altholz) ist gebührenfrei. Ab der zweiten Abholung fällt eine Gebühr an.
- Melden Sie Ihren Sperrmüll online, telefonisch unter **0800 2 9820 30** oder über die örtliche Stadt- oder Gemeindeverwaltung an. Sperrmüll, der ohne Anmeldung bereitgestellt wird, kann nicht mitgenommen werden.
- Stellen Sie Ihren Sperrmüll frühestens am Vortag der vereinbarten Abholung bereit. Achten Sie darauf, dass er am Abfuhrtag ab 6 Uhr morgens sortiert am Straßenrand steht.
- Wichtig ist, dass die Gegenstände per Hand abtransportiert werden können (max. 75 kg schwer, 2 m lang und 1,5 m breit) und es eine haushaltsübliche Menge ist, also nicht mehr als insgesamt 5 m³ (z.B. die halbe Gehwegbreite auf einer Länge von 5 m und 1 m hoch).
- Die Abholung kann sich wegen der getrennten Sammlung über maximal drei Werktage hinziehen. Sollte die Abholung nach dieser Zeit noch nicht komplett erfolgt sein, bitten wir um Reklamation unter der kostenfreien **Service-nummer 0800 2 160 150** oder nutzen Sie unser neues Online-Reklamationstool (siehe Seite 12).
- Neben der regulären Sperrmüllabholung können Sie gegen eine gesonderte Gebühr sowohl zusätzliche Sonderabfuhr anmelden als auch die Serviceabfuhr für kurzfristige Abholung nutzen. Auf Wunsch können Sie auch den Abbau oder den Abtransport von Gegenständen wie z.B. Schränken dazubuchen.
- Sie möchten nicht auf eine Abfuhr Ihres Sperrmülls warten? Dann können Sie Ihren Sperrmüll auch an einigen der überregionalen Annahmestelle selbst anliefern, je nach Sperrmüllart mit oder ohne Gebühr.

Mehr Infos unter: www.awb-landkreis-Karlsruhe.de/sperrmuell.



So bitte nicht!
Ein unsortierter Sperrmüll führt zu vielen Problemen bei der Abfuhr.



Metall/Elektrogroßgeräte

Restsperrmüll

Altholz

So ist es richtig!
Bitte stellen Sie Ihren Sperrmüll sortiert zur Abholung bereit.

Das nehmen wir mit:

- Restsperrmüll, z.B.
 - Fußbodenbeläge (ohne Klebereste)
 - PVC und Laminat
 - Kunststoffmöbel
 - Matratzen
 - Plexiglas
 - Polstermöbel
 - Teppichböden und Teppiche
- Große Elektro-Altgeräte
- Gegenstände aus Metall
- Gegenstände aus Holz aus dem Innenbereich, z.B. Möbel

Das nehmen wir nicht mit:

- ✗ Autoreifen
→ überregionale Annahmestellen
- ✗ Autobatterien
→ mobile Schadstoffsammlung oder Handel
- ✗ Bauschutt
→ Wertstoffhof oder überregionale Annahmestellen
- ✗ Flachglas, wie Fenster und Spiegel
→ überregionale Annahmestellen
- ✗ Gefährliche Abfälle, z.B. Ölkänter
→ mobile Schadstoffsammlung

i Großmengen z.B. aus Haushaltsauflösungen werden nicht über die Sperrmüllabfuhr entsorgt. Hierfür gibt es die Containerabfuhr (kostenfreie Service-nummer 0800 2 9820 10).

Sperrmüll – Alles andere als wertlos

Weiternutzung von gut erhaltenen Gegenständen



Wussten Sie schon, ...

... dass in Deutschland jährlich über 40.000 Flohmärkte stattfinden? Mehr als zwei Millionen Menschen leben mittlerweile vom Geschäft mit dem Trödel.

Quelle: Fachzeitschrift „Trödler“

Schätze aus zweiter Hand warten überall darauf, von neuen Besitzern entdeckt zu werden.

➔ **Der beste Abfall ist der, der erst gar nicht entsteht. Um die Lebensdauer unserer Besitztümer zu verlängern und Ihnen eine „zweite Chance“ zu geben, wenn man selbst keine Verwendung mehr hat, sie aber noch brauchbar sind, stehen viele Möglichkeiten zur Verfügung.**

Am einfachsten verkaufen sich gebrauchte, aber noch gute Dinge über Kleinanzeigen oder Secondhand-Plattformen im Internet. Hier können Sie sogar ganz bequem Selbstabholung vereinbaren und haben noch nicht mal Mühe mit dem Versand.

In vielen Secondhand-Shops der Region können Sie Ihre Waren in Kommission verkaufen lassen.

2. CHANCE FÜR GUT ERHALTENE GEGENSTÄNDE

Oder haben Sie schon mal Dinge auf einem Flohmarkt verkauft? Auch auf diese Art und Weise kann man sich von Ballast befreien und gleichzeitig etwas Geld verdienen. Ein entsprechender Stand ist schnell angemietet und auch bestückt, das Verkaufen

Schon mal auf einem Flohmarkt verkauft?

Sperrmüll wird entweder energetisch verwertet oder entsprechend recycelt.

Nicht mehr benötigte Dinge müssen aber nicht zwingend direkt entsorgt werden – was noch brauchbar ist, kann auf vielfältige Weise eine zweite Nutzung finden. Denn je länger Produkte genutzt werden, desto besser. So geht Nachhaltigkeit.

und Feilschen kann richtig Spaß machen. Die Termine finden Sie in der Tagespresse oder im Internet.

Verschenken oder tauschen statt wegwerfen lautet die Devise bei zahlreichen Tausch- und Verschenkbörsen im Landkreis, auch diese finden Sie in Presse oder Internet.

Wer kein Freund davon ist, gebrauchte Dinge zu verkaufen, kann Sie auch an gemeinnützige Secondhand-Warenhäuser spenden. Diese finanzieren dann Ihre sozialen Projekte mit den Erlösen.

Auf unserer Webseite haben wir diverse Tausch- und Verschenkbörsen, Kleider- und Möbelbörsen sowie gemeinnützige Second-Hand-Läden zusammengestellt.

Mehr Infos unter: www.awb-landkreis-karlsruhe.de/abfallvermeidung

Mehr Flexibilität mit Online-Lösungen

Abfuhrkalender digital nutzen

Wir denken um und gehen mit der Zeit! Der altbekannte gedruckte Abfuhrkalender, der ins Haus geliefert wird, verabschiedet sich. Denn das Medienverhalten hat sich verändert: Immer mehr Menschen nutzen bereits jetzt digitale Angebote. So sparen wir gemeinsam Jahr für Jahr Ressourcen für Druck und Versand.

Ihre Online-Optionen sind vielfältig

➔ **Örtlicher Abfuhrkalender:** Zum einen finden Sie auf unserer Homepage unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de/abfuhrkalender Ihren örtlichen Abfuhrkalender zum Download und ggf. Ausdruck.

➔ **Adressbezogener Abfuhrkalender:** Sie können dort auch Ihre individuellen, auf Ihre Wohnadresse bezogenen Leerungstermine als PDF herunterladen und falls benötigt ausdrucken.

➔ **Digitaler Kalender:** Oder Sie übertragen die iCalendar-Datei oder ein iCalendar-Abonnement in Ihren digitalen Kalender und lassen sich bei Bedarf automatisch erinnern, welche Tonne wann geleert wird.

➔ **Abfall App:** In der gebührenfreien Abfall App KA für Smartphone, Tablet und Smartwatch stehen alle wichtigen Daten täglich aktuell zur Verfügung. Neben den Abfuhrdaten mit Erinnerungsfunktion enthält sie noch zahlreiche nützliche Features, so z.B. Infos zu



den Standorten und Öffnungszeiten aller Abgabestellen oder das Abfall-ABC.

Jetzt gebührenfreie Abfall App KA herunterladen:



Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und hoffen, dass auch Sie künftig den digitalen Weg mit uns gehen. Gemeinsam leisten wir damit einen positiven Beitrag für die Umwelt.

Sie vermissen dennoch Ihr gedrucktes Exemplar? Diese liegen beim Bürgerbüro Ihrer Stadt oder Gemeinde bzw. beim Abfallwirtschaftsbetrieb in Bruchsal aus.

Sie haben Fragen? Rufen Sie uns an: **Kostenfreie Servicenummer: 0800 2 9820 40**





Stutensee

Große Kreisstadt an der nördlichen Hardt



Stutensee, 1975 entstanden aus den ehemals selbstständigen Orten Blankenloch, Friedrichstal, Spöck und Staffort, ist seit 1998 als große Kreisstadt mit heute ca. 25.000 Einwohnenden nach Bruchsal, Ettlingen und Bretten die viertgrößte Stadt des Landkreises Karlsruhe. Namensgeber ist das Schloss Stutensee, das im Zentrum der vier Stadtteile liegt.



Abfallentsorgung in Stutensee

Wertstoffhof

Blankenloch, Hasenäckerweg

Grünabfallsammelplatz und Bioabfallsammelstelle

- Blankenloch, Hasenäckerweg
- Büchig, verlängerter Akazienweg, Nordostecke des Lachwaldes
- Friedrichstal, nördlich der Unterführung, Brunnenfeldstraße
- Spöck, verlängerte Spechaa Straße, nach den Sportplätzen
- Staffort, An der Nachtweide, gegenüber DHU

Sperrmüllanmeldung

Tel. 0800 2 9820 30

Abfallberatung der Stadt Stutensee

Bürgerbüro Rathaus Stutensee
Bürgerbüros der Außenstellen

Verkaufsstellen für Restabfallsäcke

Bürgerbüro Rathaus Stutensee, Rathausstraße 3
Bürgerbüros der Außenstellen

→ Die Mehrheit des Stadtgebietes besteht aus schon alten Siedlungen. Im Jahr 865 wurde Spöck als Specchaa, Staffort im Jahr 1110 als Stafhort, Blankenloch mit Büchig im Jahr 1337 als Blankelach und Büchig im Jahr 1373 erstmals als Buchech erwähnt. Friedrichstal wurde 1699 als Fridericiana Vallis von Religionsflüchtlingen (Hugenotten) aus Nordfrankreich, Belgien und der Schweiz gegründet.

Alle Stadtteile gehörten früher zur Markgrafschaft Baden-Durlach. Staffort war bis ins 18. Jahrhundert Sitz eines Amtes, doch kamen die Orte dann zum Oberamt Karlsruhe. Von 1803 bis 1809 waren die Gemeinden vorübergehend Teil des Amtes Durlach und ab 1809 gehörten



Schloss Stutensee ist heute eine Jugendrichtung.

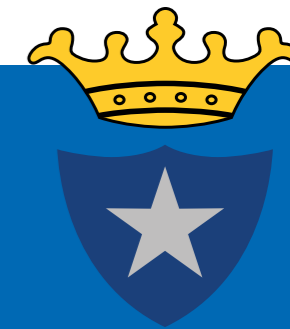
im Jahr 1938 kamen die verbleibenden vier Gemeinden zum Landkreis Karlsruhe.

Namensgeber und Wahrzeichen der Großen Kreisstadt ist das Schloss Stutensee, das im

WAHRZEICHEN DER STADT: EHEMALIGES LUSTSCHLOSS SCHLOSS STUTENSEE

sie zum Landamt Karlsruhe, welches 1864 mit dem Stadtamt Karlsruhe zum Bezirksamt Karlsruhe fusionierte. Durch die Aufteilung des Hardtwalds im Jahr 1930 wurden die Territorien der Gemeinden Blankenloch, Friedrichstal und Spöck erheblich erweitert. Im Jahr 1935 wurde Büchig in Blankenloch integriert und bei der Kreisreform

Zentrum der Stadtteile liegt. Schloss Stutensee wurde 1749 von Markgraf Karl Friedrich von Baden als Lusthaus bzw. Jagdschloss erbaut. Heute ist im Schloss die Jugendeinrichtung Schloss Stutensee GmbH des Landkreises Karlsruhe untergebracht. ■



Kronau

Mehr als 700 Jahre Geschichte



Kronau mit seinen rund 6.000 Einwohnerinnen und Einwohnern zwischen den Zentren der Regionen Mittlerer Oberrhein und Rhein-Neckar kann auf eine mindestens siebenhundertjährige Geschichte als selbständige Gemeinde zurückblicken: In einer Urkunde vom 2. Oktober 1289 wurde es erstmals als Dorf in der „Grünen Au“ namentlich erwähnt.

→ Bereits 1056 schenkte Kaiser Heinrich III. das Gebiet der Speyerer Kirche. Über Jahrhunderte war das Dorf vom katholischen Bekenntnis geprägt, schließlich war bis 1802 der Bischof von Speyer der Landesherr.

Um die Wende zum 20. Jahrhundert begannen sich die wirtschaftlichen Verhältnisse zu verbessern. 1867 entwickelte sich eine Zigarrenindustrie, die es in den 1920er Jahren zur Blüte brachte und zu der es jahrzehntelang keine Alternativen gab.

ZIGARRENFABRIKEN ALS TRÄGER DER REGIONALEN „INDUSTRIALISIERUNG“

Kronau gehörte bis zum 1. Januar 1973 dem Landkreis Bruchsal an, bis dieser aufgrund der Kreisreform in den Landkreis Karlsruhe eingegliedert wurde. In den letzten Jahrzehnten hat sich die bebaute Gemarkungsfläche mehr als verdoppelt. Der Laurentius-Weg, ein 15 km langer Rad- und Wanderweg, der sämtliche Kleindenkmale verbindet, führt am beliebten Althäuser- und Lußhardtsee vorbei. Unterwegs macht die Ortsmitte Geschichte erlebbar. Forsthaus und Dorfplatz ragen aus einem ansprechenden Dorfkern hervor.

Für die Herausforderungen der Zukunft ist die Gemeinde gerüstet. Nicht zuletzt durch die Qualität

ihrer Schulen. Neben der Erich Kästner Schule ist dies eine Außenstelle der Ludwig-Guttmann-Schule für Körperbehinderte Karlsbad-Langensteinbach.

In deutschen Landen ist die Praxis, Nick- oder Uznamen zu erteilen, weit verbreitet. So nennt man die Kronauer im Umkreis spaßeshalber „Ralli“.

Weshalb und warum, kann man weder beweisen, noch wissenschaftlich belegen. Gewiss wurde der „Nickname“ von den benachbarten Gemeinden erfunden und verbreitet und setzte sich allmählich durch. ■



Zentral in der Ortsmitte gelegen ist das Kronauer Rathaus.



Abfallentsorgung in Kronau

Wertstoffhof, Grünabfallsammelplatz und Bioabfallannahmestelle

Schillerstraße, Kronau

Sperrmüllanmeldung

Tel. 0800 2 9820 30

Abfallberatung der Gemeinde Kronau

Rathaus Kronau, Tel. 07253 9402 0

Verkaufsstellen für Restabfallsäcke

Bürgerbüro im Rathaus, Kirrlacher Str. 2, 76709 Kronau



Elektroaltgeräte im Handel zurückgeben

Kaputter Fön, altes Handy – wohin mit ausgedienten Elektroaltgeräten? Um Rohstoffe optimal zurückzugewinnen und die Umwelt zu schützen, müssen sie sachgerecht verwertet werden. Dafür gibt es im Landkreis Karlsruhe mehrere Möglichkeiten: Über die Sperrmüllsammlung oder die Abgabe auf Wertstoffhöfen. Aber auch im Handel können die Geräte zurückgegeben werden.

➔ Wer sein altes Elektrogerät abgegeben möchte, kann das seit dem 1. Juli 2022 auch im Supermarkt tun. Lebensmittelgeschäfte und Discounter, die dauerhaft oder mehrmals im Jahr Elektroware vertreiben und eine Verkaufsgröße von mind. 800 m² aufweisen, sind dazu verpflichtet, ausgemusterte Geräte anzunehmen.



Eine wichtige Rolle bei der Rücknahme spielt beim novellierten Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) die Größe des Geräts. Ist die Kantenlänge kleiner als 25 Zentimeter,

muss der Supermarkt es kostenlos entgegennehmen – unabhängig davon, ob Sie es in dem Laden erworben haben oder dort ein neues Gerät kaufen. Die Rücknahme ist allerdings auf drei Geräte pro Geräteart beschränkt.

Für Geräte, die größer als 25 Zentimeter sind, gilt das Prinzip alt gegen neu: Beim Kauf eines neuen Elektrogeräts muss eines der gleichen Kategorie kostenfrei zurückgenommen werden. Die kostenlose Rücknahme gilt auch, wenn das Gerät nach Hause geliefert wird.

Für den Online-Handel gelten die gleichen gesetzlichen Bestimmungen zur kostenlosen Rücknahme von Elektroaltgeräten wie für den stationären Handel. Sie sind zur Rücknahme verpflichtet, wenn Lager- und Versandflächen größer als 400 bzw. 800 m² sind. ■

ELEKTROGERÄTE RÜCKNAHME

Alle kommunalen Sammel- und Händler-Rücknahmestellen für Elektroaltgeräte müssen seit Anfang 2022 mit diesem Sammelstellenlogo gekennzeichnet sein.

Beschwerden künftig ganz bequem online einreichen



Reklamation per Mausclick – jetzt bequem vom Sofa aus.

Ihre Wertstofftonne wurde nicht geleert oder der Sperrmüll nicht vollständig abgeholt? Wurde Ihnen das Kundenmagazin nicht zugestellt? Oder haben Sie ein technisches Problem mit unserer App bzw. unserer Homepage? Ab sofort können Sie uns Ihre Reklamation ganz unkompliziert online mitteilen.

➔ Für eine noch schnellere und einfachere Erstellung Ihrer Reklamation auch außerhalb der Servicezeiten können Sie künftig unser neues Onlinemodul nutzen.

Dieses finden Sie auf unserer Homepage unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de/reklamation. Nach der Eingabe aller objektbezogenen Daten kann der Beschwerdegrund in einem Dropdown-Menü ausgewählt werden. Sollte der passende Grund nicht aufgeführt sein, haben Sie die Möglichkeit über „Sonstige Reklamation“ einen Freitext zu verfassen.

Nach dem Klick auf „Beschwerde absenden“ erhalten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Nachricht und können sich direkt mit der Bearbeitung Ihres Anliegens befassen.

Natürlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit, sich über unser Kontaktformular oder telefonisch unter 0800 2 160 150 mit unserem Kundenservice in Verbindung zu setzen. ■

Landkreis kennenlernen

➔ **Rätselfreundinnen und Rätselfreunde aufgepasst!** Sie sehen drei Ausschnitte einer bekannten Sehenswürdigkeit aus dem Landkreis Karlsruhe. Regionalkundige werden sofort erkennen, worum es sich handelt. Unter allen korrekten Einsendungen verlosen wir attraktive Gutscheine für Ihren nächsten Familienausflug. Also, los geht's!

Welche bekannte Sehenswürdigkeit aus dem Landkreis ist hier zu sehen?



Ich stehe auf einem Hügel, so alt und doch so schön. Bin ein Ort der Ruhe und Geschichte. Von Mönchen vor langer Zeit erbaut, einst ein Wallfahrtsziel, später verlassen und beschädigt. 1902 begann meine Restaurierung. Heute bin ich ein Aussichtspunkt und ein restauriertes Juwel, das die Vergangenheit und die Aussicht auf die Gegenwart vereint. Von hier oben kannst du die Schönheit der Umgebung bewundern und in die Geschichte eintauchen. Was bin ich?

T . - R B A - A L

Vor- und Nachname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

➔ **Sie wollen gewinnen?** Einfach die Lösung eintragen, Name und Anschrift ergänzen und in einem Umschlag bis spätestens **31.3.2024** eingehend bei uns senden an:

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Karlsruhe
Kennwort: Bilderrätsel
Werner-von-Siemens-Str. 2-6 • 76646 Bruchsal

Oder Sie senden uns eine E-Mail mit Betreff „Bilderrätsel“ an gewinnspiel@awb.landratsamt-karlsruhe.de. Auch hier benötigen wir Ihren Namen und Anschrift. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe mit Vornamen, abgekürztem Nachnamen und Wohnort veröffentlicht.

➔ **Hier die Gewinnerin und Gewinner der letzten Ausgabe:**

1. Platz: Helmut K. aus Kraichtal
 Preis: Eine Familienkarte für das Technikmuseum Sinsheim für 2 Erwachsene und 2 Kinder

2. Platz: Margarete S. aus Bruchsal
 Preis: Eine Familienkarte für die Therme Bad Schönborn für 2 Erwachsene und 2 Kinder

3. Platz: Edith B. aus Waghäusel
 Preis: Eine Familienkarte für die Experimenta in Heilbronn für 2 Erwachsene und bis zu 3 Kindern

Herzlichen Glückwunsch! Die Gewinnerinnen und der Gewinner wurden schriftlich benachrichtigt.

Es gelten unsere Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise. Diese finden Sie unter: www.awb-landkreis-karlsruhe.de/bilderraetsel
 Beides schicken wir Ihnen auf Wunsch gedruckt zu.

Lösung Bilderrätsel aus 1 | 2023:
 WARTTUM IN WEINGARTEN





Hallo Kids, dieses Mal haben wir ein Fehlersuchbild für Euch. Ins untere Schaubild haben wir **7 Fehler** eingebaut. Wer alle Sinne beieinander hat, findet sie schnell. Na dann los, viel Spaß beim Suchen!

Tipps zur Abfallvermeidung

- Abfall durch Alufolie? Nichts da – Ich verwende eine Brotdose. Schmeckt alles doch gleich viel besser!
- Ich kaufe kein Obst oder Gemüse, das in Plastik eingepackt ist.
- Ich nehme immer Stoffbeutel oder einen Korb beim Einkaufen. Keine Plastiktüten!
- Zum Wegschmeißen ist das doch zu schade! Essen kann ich für später aufheben oder mit Freunden teilen.
- Ich kaufe Nachfüll- oder Vorratspackungen, die weniger Abfall produzieren. Das spart sogar Geld!
- Einwegflaschen? Nein, danke! Ich trinke nur aus Mehrwegflaschen.
- Cool!

Tipps zur Abfallvermeidung

- Abfall durch Alufolie? Nichts da – Ich verwende eine Brotdose. Schmeckt alles doch gleich viel besser!
- Ich kaufe kein Obst oder Gemüse, das in Plastik eingepackt ist.
- Ich nehme immer Stoffbeutel oder einen Korb beim Einkaufen. Keine Plastiktüten!
- Zum Wegschmeißen ist das doch zu schade! Essen kann ich für später aufheben oder mit Freunden teilen.
- Ich kaufe Nachfüll- oder Vorratspackungen, die weniger Abfall produzieren. Das spart sogar Geld!
- Einwegflaschen? Nein, danke! Ich trinke nur aus Mehrwegflaschen.
- Cool!

Wir auf einen Blick

Ihr Kontakt zu uns

Werner-von-Siemens-Str. 2–6,
Im TRIWO Technopark Bruchsal, 76646 Bruchsal
Tel.: 07251 9820 0, Fax: 07251 9820 5112
zentrale@awb.landratsamt-karlsruhe.de
www.awb-landkreis-karlsruhe.de

Öffnungszeiten und telefonische Erreichbarkeit

Montag bis Donnerstag von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag vor Ort von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr,
telefonisch zusätzlich von 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Kostenfreie Servicenummern bei Fragen zu Gebühren, An- und Abmeldungen, Bereitstellung, Abholung und zum Tausch von Abfallbehältern oder Bestellung zusätzlicher Restmüllbehälter sowie zur Sperrmüllbestellung:

Für Privatkundinnen und -kunden: 0800 2 9820 20

Zur Sperrmüll-Anmeldung: 0800 2 9820 30
oder unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de/sperrmuell

Auftragsannahme Container: 0800 2 9820 10

Für Reklamationen: 0800 2 160 150 oder
www.awb-landkreis-karlsruhe.de/reklamation

Nutzen Sie auch unser **Kontaktformular** unter
www.awb-landkreis-karlsruhe.de/kontakt

oder unsere **Onlineservices** für alle Abfallarten auf
www.awb-landkreis-karlsruhe.de/onlineservices

Infos zur Abfall App KA unter
www.awb-landkreis-karlsruhe.de/abfallapp
Gebührenfrei verfügbar für Android und iOS



Skyline im Herbst – Graf-Eberstein-Schloss im Stadtteil Gochsheim der Stadt Kraichtal

Impressum

Postanschrift

Abfallwirtschaftsbetrieb
Landkreis Karlsruhe
Kaiserstraße 100
76133 Karlsruhe

Dienststelle Bruchsal

Werner-von-Siemens-Str. 2–6
Im TRIWO Technopark Bruchsal
76646 Bruchsal
zentrale@awb.landratsamt-karlsruhe.de
www.awb-landkreis-karlsruhe.de

Auflage: 215.000 Exemplare

Gestaltung: artbox/egghead Medien

Text: Abfallwirtschaftsbetrieb

Bilder: Abfallwirtschaftsbetrieb, artbox/egghead, Europäische Woche der Abfallvermeidung (EWAV, ewvr.eu), Eric Tober, Machart Studios GmbH, REMONDIS SE & Co. KG; © Adobe Stock: aryfahmed, dglimages, estradaanton, EdNurg, Georgy Dzyura, insta_photos, Natalia Klenova; © Wikimedia Commons: Chrischerf, Muck, Silke Geisert

Herausgeber:

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Karlsruhe

Inhaltlich Verantwortliche (v.i.S.d.P.)

Carol Adam
Werner-von-Siemens-Str. 2–6, 76646 Bruchsal

Der Abfallwirtschaftsbetrieb ist öffentlich-rechtliches Sondervermögen des Landkreises Karlsruhe und rechtlich diesem zugeordnet.

Ausgabedatum: November 2023

